

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Neu:
bei Marina Rothenbach 076 364 80 15
Vinyasa Flow Yoga
Mi 12:00 - 13:00 / 18:30 - 20:00
Fr 12:00 - 13:00 / 14:00 - 15:30
IKA: Individuelle Körperarbeit
Modern mit Marina
Mi 14:30 - 15:45

Tai Chi Chuan
Mo 10:30 - 11:30 / 19:00 - 20:00
Natasia Maglov 076 580 67 76

Medizinisches Qi Gong
ab 27. April neuer Anfängerkurs
Di 20:00 - 21:00
Dr. chin. Zheng Zhang 062 827 01 26

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details,
gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Free for Peace» rockt Riniken

Das originelle Open Air-Festival kann wieder stattfinden

(A. R.) - Gerade habe man die Bewilligung erhalten, «jetzt gehts los», frohlockt Dimitri Berli vom Festival-OK. «Wir werden zwei Bühnen haben und dementsprechend mehr Bands», schildert er die wichtigsten Neuerungen. Gleich bleibt sich das bewährte Konzept des fantasievollen Festivals: Das gänzlich werbe- und sponsorenfreie Gelände soll wieder eine Spielwiese von Kreativität und verrückten Ideen werden.

www.freeforpeace.ch
2009 hatte das Festival bekanntlich nicht durchgeführt werden können, weil sich niemand fand, der sein Gelände zur Verfügung gestellt hätte. Auch nicht der Schiessplatz Krähtal, wo der Anlass hätte stattfinden sollen – wenn er denn von der Armee bewilligt worden wäre, die das Gesuch aus Naturschutzgründen ablehnte. Die «Schiesslärm ja, Rockmusik nein»-Episode indes ist für Dimitri Berli passé. Er verweist lieber auf freeforpeace.ch, wo man sich unter anderem übers coole Band-Programm informieren kann – und online Tickets bestellen werden können. Das über 30 Leute zählende Organisations-Team freue sich nun, an jenen Ort zurückzukehren, wo das Festival 2007 seine Premiere hatte, so Berli.

Fortsetzung Seite 2



Neu werden zwei Bühnen gebaut, und es werden mehr Bands spielen – zum gleichen Preis notabene (www.freeforpeace.ch). Das «Free for Peace»-Feuer jedenfalls lodert wieder mächtig (Bilder vom Festival 2008).



«Haare schneiden und Coop-Superpunkte sammeln!»



GIDOR COIFFURE

www.neumarktbrugg.ch

NEU IN BRUGG

CLOSED

eva kyburz

BOUTIQUE

filàfil

OBERE ALTSTADT BRUGG

Spatenstich für neues Spa

Bad Schinznach: Thermi wird für 17,5 Mio. Fr. zur Wellness-Oase ausgebaut

(A. R.) - Draussen ein schöner Garten mit neuen Becken und grossem Sonnendeck, drinnen im um- und ausgebauten alten Thermi Spa mit Sauna, Hamam, Massage, Kosmetik & Co., abgerundet von einem stimmungsvollen, höhlenartigen Ruheraum: So wird sich der neue Wellnessbereich präsentieren, der im Oktober 2011 eröffnet wird.

«Das neue Thermi soll das Aquarena mit einem exquisiten Angebot ergänzen», erläuterte Daniel Bieri, Geschäftsführer der Bad Schinznach AG, letzte Woche am Spatenstich die Intention der Grossinvestition. Speziell erwähnte er, dass im alten, «innen frisch aufgebauten» Thermi-Gebäude, dem ehemaligen Hofratshaus, auch das historische Kellergewölbe saniert und den Saunagästen zugänglich gemacht werde. Daniel Bieri hob ausserdem die mit neuem Warm-, Kalt- und Whirlpool künftig dreimal grösseren Wasserflächen hervor.

Neu bei Aquarena: Rutsche, Becken, Restaurant-Wintergarten

Es werde dereinst einen Haupteingang beim heutigen Aquarena-Zugang geben, erklärte VR-Präsident Hans-Rudolf Wyss, wobei sich der Wellness-Bereich über einen neuen Verbindungstrakt erreichen lasse. Apropos Aquarena: Ins Projekt integriert sind da Ergänzungsbauten wie die «tolle neue Höhlenrutschbahn» (Wyss) oder ein 25m-Kaltwasserpool, das, wie das Thermi-Kaltpool auch, im Winter mit Thermalwasser betrieben werden kann.



Hans-Rudolf Wyss (l.) und Daniel Bieri gutgelaunt am Ort des Geschehens. Unterdessen wurde schon zünftig Erdreich verschoben, und ein riesiger 55m-Kran zeugt schon von weitem von den begonnenen Bauarbeiten.

HAUSTECHNIK OESCHGER
SCHINZNACH-DORF

Die gute Wahl

056 443 18 22

EXPRESS Sanitär-Reparaturservice

KOSAG Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30:

Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF Partyservice für jedes Fest

30.4. = siehe www.sternen-boezberg.ch
- Durchgehend warme Küche!
- Knusprige Flammkuchen: 1A

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

Römertag 2010: Citius altius fortius

Brugg im Banne von Legionären, Gladiatoren und Vicani

(rb) - «Schneller, höher stärker», das Motto der Olympischen Spiele, kann sicher auch für den 9. Römertag vom 2. Mai von 10 bis 17 Uhr in Brugg gelten. Die Liste der Römertag-Angebote beim Vindonissa-Museum und beim Legionärspfad zählt 68 (!) Positionen auf: Gladiatorenkämpfe, Münzen glesen, Körbchen flechten, Latrinengespräche dreier Grazien, Archäologie

begreifbar machen, römisches Kulturerbe aufzeigen, Wildschwein schiessen, Salben machen, römisch verpflegen und, und, und.

Das riesige Angebot, so «Römertag-Vater» und Museumsleiter René Hänggi, verschafft einen Einblick ins Leben unserer Vorfahren, von denen wir kulturell sehr viel tradiert bekommen

haben, die unser Leben heute noch beeinflussen. Workshops für Erwachsene und Kinder sonder Zahl, sogar Modenschauen und Auftritte der Gruppen «Vicani» und «Legionäre», Museen, Universitäten, Institutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz garantieren einen eindrücklichen Erlebnisstag.

Fortsetzung Seite 4



Die Gladiatorenkämpfe dürften sich wiederum als Publikumsmagnet erweisen.

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat 8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer
...aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Fislisbach • Volketswil • Schinznach Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen • Wohlen • Birnenstorf • Lupfig

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns !

Mehr Informationen finden Sie auf www.voegtlin-meyer.ch





Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art! Gartenpflege usw. - Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Für nur Fr. 25.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows/Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Zu verkaufen: Ganz schöner, fast neuer Reisekoffer, sehr strapazierfähig: 75 cm, bordeaux, Fr. 80.- (Neupr. Fr. 329.-). Tel. 079 226 52 07

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Zauberhafte Frühlingsboten: Angepflanzte Körbe und Töpfe mit wunderbaren Frühlingsblüchern, liebevoll dekoriert. sindelhof.ch, Unterbözberg, 056 441 16 47

Zu vermieten Hüpfburg: Die Hüpfburg ist innert 10 Minuten betriebsbereit aufgestellt. Es braucht dazu nur eine Steckdose... Die Masse der Burg sind: 6.5m x 4.0m x 3.5m Die Burg hat 2 Eingänge. Vorne der normale Eingang und auf der Seite ist eine Rutsche angebracht zum Herausrutschen. Das Gebläse wird zusammen mit der Burg gemietet. Das Abbauen der Burg ist auch in kürzester Zeit (+/- 15 Min.) gemacht. Super schnelles und einfach Handling... Mietpreis pro Tag (24 h) : Fr. 290.-, 056/442 37 82

Ich (w.), 32, suche WG-Möglichkeit in Brugg und Umgebung 078 903 49 27

Sibold Haustechnik AG Wildschachen 5200 Brugg Sanitärservice wir tun (fast) alles für Sie Schnell und fachgerecht Tel. 056 441 82 00

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT! PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.

günstige Stellen-Inserate? Regional! 056 442 23 20

«Free for Peace» rockt Riniken

Fortsetzung von Seite 1:

Feiner Farbtupfer «Free for Peace» zum Dritten, mit Reggae, Rock, Folk, World Music und auch Electro, yeah, das wird Riniken rocken. Was jedoch wieder mit der dem Festival eigenen Achtsamkeit geschehen soll. Vor allem auch gegenüber der Umwelt, wovon sich der Berichterstatter im 2008 schwer beeindruckt zeigte: Säuberlich getrennter Abfall, Essen auf kompostierbarem Geschirr, alle bekamen ein Filmdösli für ihre Zigi-Stummel, und das Depot auf den Beckern wirkte ebenfalls disziplinierend. Das verblüffende Resultat: kaum Kippen, kein Waten durch Unrat wie sonst bei grossen Festen. Auch deswegen ist «Free for Peace» ein feiner Farbtupfer im Festival-Kalender.



Wie das Festival, so dessen Fans: friedlich-fröhlich.

Hausen: Tiefflieger wegen Demontage Reichhold Chemie

Nun werden die Demontearbeiten an den Gebäuden der Reichhold Chemie in Hausen beginnen. Um den Fortschritt jeweils dokumentieren zu können, werden in 14-tägigen Abständen Flugaufnahmen vom Gebäude per Kleinflugzeug gemacht. Die Überflüge des Geländes dauern jeweils ca. zehn Minuten und werden unter 300m Höhe und durch Abweichung der vorgeschriebenen Volten erfolgen. Wobei Tiefflieger dieser Art in Hausen wohl noch nie so willkommen waren, zeugen sie doch davon, dass die Abbrucharbeiten endlich starten.

Odeon Brugg: «the return of the bossa»

Am Samstag, 24. April, 22 Uhr (Eintritt frei, Kollekte) stellt die von Hanspeter Stamm zusammengestellte Formation den Sänger und Gitarristen Hektor Rubelli ins Zentrum. Besonders dank seinem portugiesischen Gesang entführt er die Zuhörer sofort in eine andere Welt - die Welt des Bossa Nova, der Samba, des Latinjazz. Man wähnt sich an der Copa Cabana und schaut den Girls von Ipanema nach die am Strand flanieren. Die in der Szene gefragten Band-Musiker steuern mit ihren Soli das ihre zum Latin-Erlebnis bei.

Fast eine Million Überschuss

Windisch: Rechnung 2009 geht viel besser auf als erwartet

Während das Budget noch von einem leicht roten Defizit von Fr. 38'100.- ausging, beträgt das tief schwarze Plus der Rechnung 2009 Fr. 988'360.- (2008: 1,27 Mio. Fr.). Das Eigenkapital konnte somit auf 2,2 Mio. Franken erhöht werden.

deshalb weiterhin eine umsichtige und vorausschauende Finanzpolitik, ansonsten sich die Negativspirale wieder nach unten dreht», betont Marco Wächter.

Dieses dient als Reserve für zukünftige Aufwandüberschüsse. Denn bereits im 2010 ist wieder ein Minus von rund 100'000 Franken budgetiert. Überhaupt bleibe «der finanzielle Spielraum auch in den nächsten Jahren sehr eng», schreibt Finanzverwalter Marco Wächter.

Cash Flow: 3 Millionen Netto-Investitionen wurden 2009 in der Höhe von 340'000 Franken getätigt. Dank einem Cash Flow von gut 3 Mio. Franken - Ertragsüberschuss plus die vorgeschriebenen Abschreibungen von gut 2 Mio. Franken - verbleibt ein Finanzierungüberschuss von 2,7 Mio. Franken. Dieser wurde für den Schuldenabbau verwendet, so dass die verzinsliche Nettoschuld «nur» noch 25,3 Mio. Franken beträgt. Somit konnte die Verschuldung, obwohl der Verkauf des Elektrizitätswerkes nicht zustande gekommen ist, in den letzten vier Jahren immerhin um 3,8 Mio. Franken reduziert werden.

Weiter «umsichtige Finanzpolitik» gefragt

Einerseits weil der Nettoaufwand in den nächsten Jahren wegen nicht beeinflussbarer Kosten (z. B. Pflegefinanzierung) wieder ansteigen werde. Andererseits liege die Steuerkraft pro Einwohner im Vergleich zum Kantonschnitt rund 26% tiefer, so Wächter (läge sie beim Kantonsmittel von gut 2'600 Franken, würde Windisch 4,7 Millionen mehr einnehmen!). Zudem stünden grosse Investitionen an, die zu einem erneuten Anstieg der Verschuldung führen können. «Es braucht

Good News Zum besseren Ergebnis beigetragen haben etwa die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, die rund 400'000 Franken geringer ausgefallen sind als erwartet - eine Auswirkung der zurückhaltenden Investitionstätigkeit in den Jahren 2008 und 2009.

www.schryberhof.ch Degustation, Verkauf und Festwirtschaft Sa 24. April (ab 16 Uhr) So 25. April (ab 11 Uhr)

Degustieren Sie auf dem Schryberhof in Villnachern ganz unverbindlich vom Jahrgang 09 die Sorten RxS und Rosé sowie die Rotweine des Jahrgangs 08 oder die Spätlese mit Golddiplom. Und im Schryberstübli werden Sie mit feinem Braten, Knöpfli, Gemüse oder Salat, Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Die Familie Mathys freut sich auf Ihren Besuch Generationen-Gemeinschaft Agathe, Kurt und Michael Mathys Schryberhof, 5213 Villnachern Tel. 056 441 29 55; www.schryberhof.ch / schryberhof@bluewin.ch

Feuerwehr-Fusion Brugg-Riniken wird geprüft

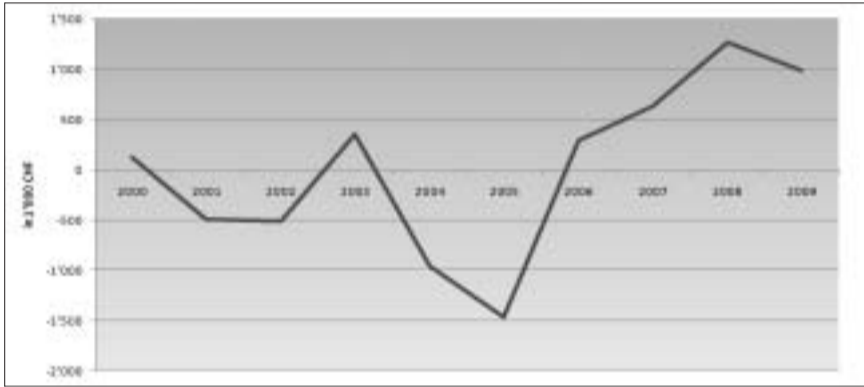
Zusammenschluss auf 1. Januar 2011 vorgesehen

Der Gemeinderat Riniken hat im Dezember 2009 den Stadtrat Brugg um eine Prüfung eines Zusammenschlusses der Feuerwehr Riniken mit der Feuerwehr Brugg angefragt. Der Stadtrat hat diese Anfrage geprüft und steht dem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüber.

den Feuerwehrkommandanten und Mitarbeitern aus den Verwaltungen - die Entscheidungsgrundlagen für einen Zusammenschluss per 1. Januar 2011 in zwei Teilprojektgruppen (Politik, Recht und Finanzen sowie Fachtechnik) erarbeiten.

Die beiden Gemeinderäte haben inzwischen den Projektauftrag «Zusammenschluss Feuerwehren Brugg und Riniken» verabschiedet. Nun wird eine Projektgruppe - zusammengesetzt aus je einem Mitglied des Gemeinderates, den bei-

Diese Grundlagen sollen in Form eines Überführungskonzeptes bis im Juni 2010 vorliegen, so dass die beiden Gemeinderäte die Grundsatzbeschlüsse fällen können. Bei positiven Entscheidungen wird der Vertrag der Riniker Gmeind unterbreitet; in Brugg liegt die Kompetenz zum Abschluss eines solchen Vertrags beim Stadtrat.



Rechnungsergebniss von 200 bis 2009: Nach der erfreulichen Berg- eine erneute Talfahrt vermeiden, lautet die Devise.

Eine positive Entwicklung kann zudem bei der Sozialhilfe festgestellt werden. Die Fallzahlen konnten wie im Vorjahr reduziert werden. Der Nettoaufwand der Sozialhilfe schloss damit um rund 350'000 Franken tiefer ab als im Vorschlag prognostiziert. Und durch die Erteilung der Baubewilligung für die Campusbauten konnten Gebühren von über 400'000 Franken vereinnahmt werden, 100'000 mehr als budgetiert. Auf das Ergebnis positiv ausgewirkt hat sich zudem die ausserordentliche Schenkung der Erbgemeinschaft Fischer für den Kauf der Aktien der Campussaal Betriebs AG (Fr. 100'000.-).

Kurzer Rückblick Die Sanierung der Gemeindefinanzen wurde 2006 aufgegleist: Der um 8 % auf 118 % erhöhte Steuerfuss brachte 900'000 Franken Mehreinnahmen (seither ist Windisch bei den Gemeinden mit über 5'000 Einwohnern jene mit dem höchsten Steuerfuss). Ausgabenseitig konnte der Nettoaufwand um über 10% bzw. 1,2 Mio. Fr. reduziert werden - und dank der rigorosen Spar- und Sanierungspolitik wurde diese Kennzahl auch in den folgenden Jahren sehr tief gehalten. So lag im Jahr 2009 der Nettoaufwand immer noch 2,3% unter dem Wert des Jahres 2005.

Zum Gedenken an Guido Suter (1925 - 2010), dem ehemaligen Direktor des kantonalen Seminars Brugg Einfühlsamer Vermittler, unermüdlicher Schaffer

Guido Suter ist 1925 in Brugg geboren, hier ist er aufgewachsen, in der Altstadt, genauer in der Hofstatt. Es war eine glückliche Kindheit. Seine nähere Umgebung hat seinen beruflichen Werdegang unterstützt, und so wurde er Doktor der Naturwissenschaften. An der Bezirksschule in Brugg hat er zwanzig Jahre lang, von 1953-1973 gewirkt, auch längere Zeit ihr Rektor. Nebenamtlich hat er an den Frauenschulen Mathematik und Biologie unterrichtet. Und er ist schon damals aktiv gewesen in der Lehrerschaft, in der Kirchenpflege, in politischen Ämtern, hat seine Fähigkeiten zum Ausgleich und zur Vermittlung spürbar werden lassen. Dann wurde er 1973 an die Kantonalen Frauenschulen gewählt, als erster Direktor, wurde hier in der neugeschaffenen Struktur für 17 Jahre heimisch. Er hat nach seinen eigenen Worten «eine strenge, aber auch schöne Zeit durchleben dürfen, die ihm persönlich viel gebracht hat». Nicht verschwiegen werden darf, dass er nicht unbedingt willkommen war, aber er hat mit seiner offenen Art die Skeptikerinnen überzeugt. Seine wichtigsten Aufgaben waren Planung und Bau der notwendigen Schulanlagen, da die Ausbildung von zwei auf drei Jahre erweitert wurde. Die Planung und der Bau des Übungskindergartens und der Turnhalle standen als zusätzliche Aufgabe an. Die Erweiterung der Lehrpläne, der Verordnungen und des Dekrets bildeten die Grundlage der neuen Ausbildung, die nun auch für Burschen geöffnet wurde und neu Kantonales

Seminar hiess. All dies und vieles mehr hat Guido Suter bewältigt, er hat es in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Gremien getan, und er hat dabei seine einfühlsame und geduldige Art eingebracht. Nach fünf Jahren Planung und Bauzeit ist die Schule 1977 mit einem denkwürdigen Fest eröffnet worden. Aber der Naturwissenschaftler Guido Suter wusste sehr genau, dass es mehr brauchte, als nur die Bauten, um die Schule mit Leben zu erfüllen. Zwar war seine Schule am Wachsen, aber es brauchte die enorme Anstrengung, die verschiedenen Tendenzen gemeinsam auszurichten. Er hat dies getan mit unermüdlicher Kleinarbeit, mit feinem Humor, mit dem Wohlwollen, das Sinn zeigte für die menschlichen Schwächen und mit seinem grosszügigen Vertrauen, in das er seine Schule einband. Er hat dies alles nur tun können, weil er eine Frau hatte, die ihm mit der eigenen Stärke den Rücken freihielt. Er ist 1990 wohlverdient in den Ruhestand getreten. Und er hat seinen Ruhestand hoch oben am Brugger Berg genossen, von den Gebrechen des Alters abgesehen. Er hat seinen Garten gepflegt, hat mit seiner Ehefrau die Einkäufe besorgt, hat sich mit den Kindern und Enkelkindern vergnügt. Er ist im Alter von noch nicht ganz 85 Jahren nach einem längeren Leiden von dieser Welt abgerufen worden. Wir behalten ihn in guter Erinnerung und entbieten seiner Frau und den Angehörigen unser herzliches Beileid.



Brugg: Crossover vom Feinsten

Am Freitag, 23. April, bringen Freda Goodlett & «Funky Brotherhood» Musik ohne Grenzen an Bord des Dampfschiff (Bar, Sounds und Billard von 17 bis 2 Uhr; Konzertbeginn 21 Uhr). Ein unvergessliches Stelldichein von rockig-souligem Funk mit teilweise jazzigem Einschlag. Einfach Crossover vom Feinsten! Brillante Instrumentalisten aus den Sparten Rock, Funk, Soul und Jazz haben sich gefunden und versprühen ihre Spielfreude und Freundschaft unter dem Namen «Funky Brotherhood». «Funky» steht für die Truppe - schräg, originell, ausgefallen, eigenwillig. Die wahre Perle der Band ist aber Freda Goodlett (Bild). Mit ihr verfügt die Band über eine charismatische und stimmungswaltige Frontfrau, wie man sie hierzulande nur selten zu hören bekommt.

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 16-2010

	9		5		4		3	
	2						9	
8								6
6				7				3
			3		2			
5				6				1
4								8
	1							5
	7		2		6		4	

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

So, die Preise im neuen Restaurant sind also wahnsinnig hoch. Was hat Dein Mann zu Dir gesagt, als Du bestellen wolltest? Nur: «Und, was möchtest du mein Dickerchen?»!



Frieda Vogt-Baumann

Grosses Auto-Spektakel im Steiger

Brugg: Garage im Steiger zeigt ihre vier Marken Chevrolet, Fiat, Opel und Honda



Eine Garage, vier Marken und noch viel mehr Autos – da findet jede(r) seinen Favoriten.

An der grossen Steiger-Autoparty kommen dieses Wochenende (23. - 25. April) alle auf Touren: Die Besucher können etwa zwischen dem neuen Chevrolet Spark, dem schnittigen Opel Astra, dem Hybrid-Renner Honda Insight oder dem knuffigen Fiat-Herzensbrecher Cinquecento lustwandeln, derweil sich die

kleinen Gäste im Hüpfburg-Park oder mit Clown Wendolina vergnügen.

Nicht nur, aber auch der breiten Modellpalette wegen lockt also eine echt spektakuläre Frühlingsausstellung (Fr 9 - 18, Sa 9 - 17, So 10 - 17 Uhr). Wobei natürlich auch eine Festwirt-

schaft für feine Verpflegung sorgt. Und ein lässiges Angebot hält man da ebenfalls parat: «Wer an der Autoparty ein Auto kauft, erhält ein Wellness-Weekend als Geschenk», meint Geschäftsführer Markus Rindlisbacher, der sich seitens der Garage im Steiger AG auf viele grosse und kleine Besucher freut.



Kellerverkauf 2010

Freitag, 30. April 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 1. Mai 11.00 – 19.00 Uhr

- Degustation der neuen Jahrgangsweine
- Herrliche Treberwürste aus dem Brennhafen
- Alain und Dyane mit ihren Olivenspezialitäten
- Salamiköstlichkeiten der Marken Melino + Rondino
- 10% Einkaufsrabatt

1. Mai Tag der offenen Kellertüre
Nachmittags

Trottenstrasse 1B, 8107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20
www.weinbauernossenschaft.ch

Staatsanwaltschaft kommt zu Kapo und Grenzwach

Brugg: Ergebnis des neuen Strafverfolgungs-Modus'



Nicht mehr die Bezirksämter kümmern ab nächstem Jahr um die Strafverfolgung, sondern dezentrale Staatsanwaltschaften, die ihren Sitz in den Bezirkshauptorten haben. Die Staatsanwaltschaft für Brugg und Zurzach wird im Gebäude der M+S AG im Wildschachen 14 untergebracht (Bild oben), wo sich schon die Kantonspolizei Nord und das Grenzwachtkorps um die Sache der Delinquenz kümmern.

der Umsetzung des schweizerischen Strafprozessrechts auf den 1. Januar 2011 bestimmt. Gleichzeitig hat er dem Grossen Rat eine Botschaft mit Krediten für die Unterbringung der Staatsanwaltschaften in Aarau, Lenzburg, Baden und eben Brugg überwiesen. Der Grosse Rat wird bis Mitte 2010 über die Kredite entscheiden, so dass die neuen Standorte bis Ende Jahr bezogen werden können. Die Oberstaatsanwaltschaft, die kantonale Staatsanwaltschaft und die Jugendanwaltschaft haben ihren Standort in Aarau.

Diesen und weitere Standorte im Kanton hat der Regierungsrat im Rahmen

Spaghettiplausch

in der Turnhalle Thalheim

24. April 2010 ab 17.00 Uhr

fünf verschiedene Sorten

Buffet, Eintritt: 17.-

Auf Ihren Besuch freut sich die Damenriege Thalheim

Bis Oktober Geduld gefragt

Windisch: Zürcherstrasse-Bauarbeiten verursachen Stau



Bild mit Seltenheitswert: Die Ampel, die neu den Verkehr «regelt», steht auf Grün.

Die Sanierungsarbeiten der Zürcherstrasse sind anfangs letzter Woche beim zu bauenden Kreisell Harmonie angelangt. Das verursachte ein gehöriges Verkehrschaos mit Rückstaus etwa bis Gebenstorf und Hausen. Unterdessen sind sie etwas

abgeflaut, weil jeder, der kann, diesen Knoten umfährt.

Und in Brugg ist der gleichzeitig geschlossene Bahnübergang Unterwerkstrasse mittlerweile wieder offen. War der gesperrte «Chemie-Hügel» das berühmte Tröpfchen, welches das Fass zum Überlaufen brachte? Wie auch immer: Wenn die täglich 17'000 Fahrzeuge der Hauserstrasse und die weit über 20'000 der Zürcherstrasse auf der Hälfte der Fahrbahn-Breite durchwollen, gibts Stau. Längere Wartezeiten dürften noch bis Oktober zu erwarten sein, weil der Verkehr bei allen Sanierungsabschnitten nur eingeschränkt fliessen wird.

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice für anspruchsvolle Kunden

Tel. 056 441 82 00

www.regional-brugg.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 287 10 20

Zimmer streichen

ab Fr. 250.-

20 Jahre

MALER EXPRESS

056 241 16 16

Natel 079 668 00 15

www.maler-express.ch

günstige Firmen-Reportagen?

Regional!

056 442 23 20

info@regional-brugg.ch

Crazy 5: Gigathlon-verrückter denn je

Das sympathische Ausdauer-Team der Region gibt am Gigathlon 2010 wieder Gas

(A. R.) - 431 Kilo- und 7'200 Höhenmeter gilt es am 10. und 11. Juli rund um Thun schwimmend und laufend, mit Mountain Bike, Rennvelo und Inlines zu bewältigen. Mit von der Partie ist auch das Team Crazy 5. Die Fünf trägt es allerdings nur noch im Namen – unterdessen hat das Gigathlon-Virus weiter um sich gegriffen.

«Tatsächlich haben wir durch die Team- und Supporter-Erweiterung mittlerweile einen relativ hohen Bekanntheitsgrad», freut sich Thomi Schärer aus Riniken. «Alle, die bei unserem Tross mit dabei sind, lassen sich vom Gigathlon-Fieber anstecken und tragen es weiter. Denn der Spirit dieser Sportveranstaltung, die eben Grenzerfahrung, Abenteuer und Teamerlebnis in einem ist, dieser enorm intensive Spirit ist schon einmalig», gerät er ins Schwärmen.



«Catch the Sun» lautet das Motto des Gigathlon 2010, der an beiden Tagen in Thun startet und endet. Die Schlaufe vom «Rising Saturday» führt beispielsweise ins Napfgebiet, wo die Rennvelotour durch eine 3 km-Schwimmstrecke im Lungernsee unterbrochen wird.

Am «Shining Sunday» folgt buchstäblich ein Höhepunkt: Vom Simmental gehts über den Grimmifurggipass (2023 M. ü. M.) ins Diemtigtal.

Eine Begeisterung, die offensichtlich ebenfalls auf eine beeindruckende Anzahl Sponsoren ansteckend wirkt, welche das Team bei seiner nicht ganz billigen Mission Gigathlon unterstützen. Ausserdem findet das Interesse an der crazy Crew auch seinen web-statistischen Niederschlag: Die Homepage crazy5.ch verzeichnete etwa allein letzten Monat gut 3'000 Zugriffe.

Überhaupt scheint unsere Region ziemlich Gigathlon-verrückt. Silvia Pleuler-Frey aus Birr hat stets brilliert und unter anderem 2002 den legendären 1475 km langen 7 Tage-Gigathlon gewonnen – und der dreifache Gigathlon Single-Sieger Roger Fischlin ist in Scherz zuhause.

Ein Halbmarathon zum Dessert

Ob Thomas Schärer auch dann noch schwärmt, wenn er, nach einem strengen Sonntag notabene, die 49 km der anspruchsvollen Bike-Strecke von Zweisimmen über den Grimmifurggipass nach Spiez in Angriff nimmt und dann ganz zum Schluss noch einen Halbmarathon absolvieren muss? «Das wird ziemlich hart für dich», stichelt Teammitglied Marco Hirt von Hima Kaffeemaschinen beim Studium der Streckenprofile in Rüfenach.

Crazy 5 hat Grosses vor

«Das, was mir Kopfweh macht, bist Du», kontert Thomi Schärer, auf den Kreuzbandriss von Marco Hirt anspielend, der deswegen bei diesem Gigathlon ausfällt. Nein, im Ernst, so Schärer, die beiden Tage durchzustehen und zu «finishen», das werde natürlich eine riesige Willensprüfung. «Das gehört quasi schon zur Vorbereitung auf den grossen 7 Tage-Gigathlon 2012, auf den wir hinarbeiten», erklärt der Ausdauerfreak. Was macht Ihr denn 2011? «Nun, da haben wir etwas Grosses vor», meint Schärer augenzwinkernd, «aber das wollen wir noch nicht verraten»...

www.crazy5.ch



Freuen sich auf den Gigathlon 2010: Thomas Schärer (l.) und Marco Hirt, letzterer verletzungs- halber «nur» als Helfer mit dabei. Ihn ersetzt der Gigathlon-erprobte Beat Käser aus Villigen. Er startet mit Therese Mosimann, Wallenried, fürs eine Couple Team von Crazy 5. Fürs andere ist ein echtes Couple, Ursula Zweifel und Daniel Liechti aus Zeihen, zusammen unterwegs. Thomas Schärer und Thierry Clerc, Riniker Teammitglied der ersten Stunde, wagen sich alleine auf die gesamte Strecke. «Damit wir da nicht untergehen, mussten wir vor allem viel ins Schwimmen investieren», lacht Schärer, aus dem intensiven Trainingsalltag berichtend.

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
 bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
 jetzt aktuell:
Cavaillon-Spargeln
in 5 versch. Variationen

Spargel-Degustationsmenü

Hausgemachte Brat- und Rauchwürste
 Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch



Restaurant Bar
zum alten Steinbruch

Myrta und Klaus Christen
5200 Brugg-Lauffohr
 Telefon 056/441 32 00
 Geöffnet 8.30 - 24 Uhr
 (Montag + jeden 3. Sonntag geschlossen)
 Bar Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr geöffnet

Restaurant - Säli - Bar
Jeden Tag drei attraktive Menüs
und à la Carte-Spezialitäten



Feinste Spargeln
in raffinierten
Variationen im

CAFE RESTAURANT
IRION

NEUMARKT BRUGG; WWW.CAFE-IRION.CH
056 441 11 08



Gutschein: Bei jedem à la carte-Essen ein
 Coupe Romanoff (Fr. 7.50)
 gratis. Gültig bis Ende Mai.

Restaurant Vindonissa
Frühlingshits, z. B.:

- Grüne Spargeln à la carte
- Salat César (Pouletbrust, Oliven)
- Diverse feine Fitnesssteller
- Pouletflügel im Chörbli

Mehmet Morina u. Antonio del Gaudio
 Rest. Vindonissa, Reutenenstr. 16, 5210 Windisch
056 441 49 00



Gasthof zum
Bären
23. April bis 23. Mai:
weisse Spargeln
Am 9. Mai ist Muttertag:
Köstliche Festtagsmenüs
oder Geschenkgutscheine

Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Römertag 2010: Citius altius fortius

Fortsetzung von Seite 1:

Dabei gibt es kostenpflichtige Angebote (Erwachsene Fr. 10.-, Kinder Fr. 7.- und Familie Fr. 25.-) fürs ganze Areal und solche rund ums Geschehen, die gratis erlebbar sind.

Faszination Gladiatorenkampf

Zur Durchführung von Gladiatorenkämpfen, so «Vicani Vindonissenses»-Chef Martin Pfändler, auch «Lanista» (Schiedsrichter), brauchte und braucht es Editoren (Sponsoren). Heuer ist Liechti Reinigungen Brugg (verantwortlich für die Museumsreinigung) mit Beat und Judith Liechti Editor. «Wir haben engen Kontakt mit den Museumsverantwortlichen und haben zum Gladiatorenwesen eine besondere Affinität entwickelt, weshalb wir da auch mithelfen», schwärmte Beat Liechti an der Orientierung.

Lebenselexier Wasser

Margot Keist von den Industriellen Betrieben Brugg erklärte, wieso die IBB Wasser AG sich aktiv am Römertag beteiligen: «Wasser ist das unersetzliche Lebensmittel, welches wir heute, wie auch schon die Römer, täglich in genügenden Mengen und ausreichender Qualität brauchen».

Die IBB präsentieren die Wasser-Zu- und Wegführungssysteme, die Entwicklung der Förderung und lassen einen Tüchelbohrer Holzleitungen produzieren, wie sie für Rom und im späteren Mittelalter gebräuchlich waren. Neben dem IBB-Stand sind es drei Grazien der Uni Graz, die auf der Latrine Römisches zeigen – auch auf der Hauptbühne, auf der sich die Attraktionen jagen. Wassertrinktests und andere Anschauungsmöglichkeiten betreffend Wasser erklären die Wichtigkeit des Lebenselexiers. Margot Keist erwähnte ausserdem, dass in Brugg-Umiken 2009 total 993'847'435 Liter verbraucht wurden; 264 pro Person und Tag! Und dass die IBB mit 3'185 Leuchtstellen für Durchblick in der Stadt sorgen.



Schlafen im Gladiatoren-Pyjama

Käthi Zimmermann, unermüdliche Öllämpchenproduzentin, GPV-Vorstandsmitglied und Förderin römischer Spezialitäten zu heutiger Zeit hat ein Schnäppchen der besonderen Art gemacht. In Paris entdeckte sie dieses Kinder-Pyjama, von dem sie einige besorgte, welche sie am Römertag quasi als Premiere feilhalten wird. So rund 30 Sesterzen sollen sie kosten; vielleicht lässt sich ja noch handeln. Die Jungmannschaft wird auf alle Fälle auf sowas abfahren.

Wasser – eines unserer wertvollsten Güter vielseitig, gesund, sauber, jederzeit verfügbar.

IBB
 Der Anschluss ans Leben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

9. RÖMERTAG
 SONNTAG 2. MAI 10
 VINDONISSA-MUSEUM BRUGG AG

Gaswerkstrasse 5 5201 Brugg Telefon 056 460 28 00 www.ibbrugg.ch

SONNTAG 2. MAI 2010 10 BIS 17 UHR VINDONISSA-MUSEUM BRUGG AG SCHWEIZ

- WWW.VINDONISSA.CH
- DIVERSE WORKSHOPS FÜR KINDER
- MUSEEN UND INSTITUTIONEN (AUS DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ)
- GLADIATORENKÄMPFE · LEGIONÄRE
- KULINARISCHES · RÖMISCHES HANDWERK

9. RÖMERTAG

Grosse Autoparty im Steiger z'Brugg am 23. / 24. / 25. April!

Chevrolet Showtime.

Select: «Top Leasing», «Give me 5» oder «Cash Bonus» bis zu CHF 3'000.-*



Opel Corsa 1.4i 16V (100 kW/136 PS) - 5-Türer, 16V, 100 kW/136 PS

Opel Astra 1.6i 16V (100 kW/136 PS) - 5-Türer, 16V, 100 kW/136 PS

Opel Astra 1.6i 16V (100 kW/136 PS) - 5-Türer, 16V, 100 kW/136 PS

Opel Astra 1.6i 16V (100 kW/136 PS) - 5-Türer, 16V, 100 kW/136 PS

Wählen Sie zwischen 3 massgeschneiderten Angeboten: «Top Leasing», «Cash-Bonus» oder «Give me 5 Angebot». Zudem profitieren Sie von attraktiven Einzahlungsgeldern. Wir beraten Sie gerne.

Garage im Steiger AG

Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon: 056 448 98 00
E-Mail: im_steiger@bluewin.ch • www.garage-imsteiger.ch

CHEVROLET



*Cash Bonus z.B. Captiva 2400 LS 2WD: CHF 32'480.- minus Cash Bonus CHF 3'000.- = CHF 29'480.-. Gültig bis 30. Juni 2010. Chevrolet 24H Büromerica. Chevrolet 3 Jahre Wartung-Garantie oder 100'000 km.

Aktuelle Gartenschau auf zulauf.tv

Schinznach-Dorf: Gartencenter Zulauf lanciert Web-TV

Buchstäblich filmreif: Die Baumschule Zulauf bringt in Zusammenarbeit mit der Garten-Web-Plattform gartenfreunde.ch die erste Folge des neuen Zulauf-TV heraus.

Die 1879 gegründete Firma Zulauf, welche die grösste Container-Baumschule der Schweiz betreibt, hat auch medial die Nase vorn und startet als erstes Unternehmen in der grünen Branche ein eigenes Web-TV. Wer über einen Internet-Anschluss verfügt, kann die Inhalte rund um die Uhr und unabhängig vom Standort abrufen. Mit dem Web-TV wird Zulauf der Nachfrage nach Podcasts und Web-Videos gerecht.

Im ersten Jahr sind fünf Folgen von Zulauf-TV geplant. Sie sollen Gartenfreunden auf anschauliche Art Anregungen und Angebote vermitteln.

Moderiert wird Zulauf-TV von Gärtnermeister Jean-Luc Pasquier (Bild rechts). Er ist bekannt durch diverse Fernsehsendungen.

Das Schwerpunktthema der ersten Folge dreht sich um gärtnerische Frühjahrstipps wie frühblühende Gehölze und Stauden. Die Sendung informiert weiter über aktuelle Angebote und vermittelt Garten-Tipps. Neben der Vorstellung einzelner Gewächse gibt Zulauf-TV auch Einblick in die Anzucht in der eigenen Baumschule, wo über eineinhalb Millionen Pflanzen stehen und die bekannte Baumschulbahn ihre Runden dreht. Die Themen der weiteren TV-Folgen sind Küchen- und Heilkräuter (Mai), Rosen (Juni), Wasser im Garten (September) und Bonsai in der Web-TV-Ausgabe vom Oktober. Zulauf-TV ist abrufbar unter www.zulauf.tv.



Moderator Jean-Luc Pasquier bei den Filmarbeiten im 20'000 m² grossen Garten- und Bonsai-Center der Firma Zulauf, die in der vierten Generation durch Christian und Johannes Zulauf geführt wird.



Die erste Folge von Zulauf-TV hat frühblühende Pflanzen im Fokus, etwa die Kurilenkirsche, Sternmagnolie, Küchenschelle oder Gemswurz. Weiter ist neben der grossen Palette von Erden und Düngern auch die hauseigene Blumenerde ein Thema.



Persönlich

Im persönlichen Gespräch dreht sich alles um Sie. Denn nur wenn ich Ihre Bedürfnisse kenne, kann eine Partnerschaft über Jahre erfolgreich sein.

Geld ist Gefühlssache. Dabei zählen Nähe, Vertrauen und Sicherheit. Das kann nur bieten, wer auf solider Basis steht, Ihre persönlichen Wünsche und Ziele kennt und hier zuhause ist. Fragen Sie uns, wenn es ums Sparen, Hypotheken, Geldanlagen oder Vorsorgen geht.



Pierre Bütikofer
Senior Kundenberater, Private Banking
bei der Aargauischen Kantonalbank

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg
Tel. 056 448 95 95, www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

Dorfgemeinschaft, gedruckt und gelebt

Schinznach-Dorf: Klangvolle Vernissage der Nachlese 2009 fand Anklang



Das Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg und die Autoren an der Vernissage der Nachlese '09 – diese ist, erhältlich auf der Gemeindekanzlei, der Post, der Raiffeisenbank und im Volg, für jeden (Heimweh-)Schinzbacher ein Muss.

Das Schinznach-dörfliche Kompendium zum vergangenen Jahr sei, so Redaktorin Kathrin Roth-Bayer zur Begrüssung, «wiederum eine spannende Lektüre». Diese greift indes nicht nur interessante Themen auf, sondern ist quasi ein gedruckter Spiegel gelebter Dorfgemeinschaft.

Davon zeugte am Sonntag etwa die volle Aula. Da stellte Kathrin Roth-Bayer, wie Regional dies in der letzten Regional-Ausgabe tat, die einzelnen Kapitel kurz vor. An der klangvollen Vernissage spielte, wie auch in der Nachlese, das jubelnde Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg einen

bedeutenden Part. «Ihre flotten Melodien zaubern Freude ins Gesicht», brachte es Kathrin Roth-Bayer auf den Punkt. So dass man beschwingt zum Apéro schritt und sich einen fürs Dorf- und Nachlese – wichtigen Artikel genehmigte: ein klingendes Gläschen feiner Schinzbacher Wein.

Motoren und Musik

Windisch: Gratiskoncert der «Lazy River Jazzmen» aus Zürich

Die legendäre Zürcher Band gastiert am 2. Mai mit mitreissendem Dixie, Swing-Jazz und Blues in der Ausstellungshalle der Garage E. Baschnagel AG in Windisch.

Nachdem sie anlässlich ihres Auftritts vor zwei Jahren für ein volles Haus gesorgt hatte, tritt die 1973 im Umfeld der ETH Zürich gegründete Formation ein weiteres Mal bei Peter und Roby Baschnagel und ihrem Team auf. Das Repertoire des Septetts reicht vom klassischen Dixieland über fetzigen Swing-Jazz bis hin zum gefühlvollen Blues. In Anspielung auf die aus den USA stammenden Stücke des Programms

steht die Veranstaltung unter dem Motto «Cars, Music, Lunch & Drinks». Dies weist darauf hin, dass den Besuchern nebst der musikalischen Unterhaltung die Modellneuheiten von VW, Audi sowie California-Reisemobile präsentiert werden und auch die kulinarische Seite voll zum Zuge kommt – notabene alles bei freiem Eintritt! Als weitere Attraktion wird wiederum der beliebte Rennsimulator realitätsnahes Formel-1-Feeling vermitteln.

Die Garage E. Baschnagel AG lädt alle Interessierten dazu ein, am Sonntag, 2. Mai, von 11 bis 15 Uhr in der Ausstellungshalle an der Kestenbergstrasse 32 in Windisch in ungezwungener Atmosphäre mit dabei zu sein. (mw)



Der Formel-1-Fahrsimulator stösst jeweils auf grosses Interesse.

Wissenswertes aus alten Zeiten

Tourismus Region Brugg lud einmal mehr zu einer Stadtführung



Die Teilnehmer der Stadtführung (darunter Service-Center-Leiterin Iduna Rakonic, 4. von links) zeigten sich von der Vielfalt der Brugger Geschichte beeindruckt.

(mw) - Interessante Führungen ermöglichen es jeweils, direkt vor Ort in historische und heutige Gegebenheiten der Prophetenstadt und ihres Umfeldes einzutauchen und im Alltag vielfach unbeachtete «Details» und grössere Zusammenhänge zu erkennen.

Unter dem Patronat von Tourismus Region Brugg bestand am Samstagmittag einmal mehr Gelegenheit dazu. Stadtführer Titus Meier geleitete eine Besuchergruppe zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten der Altstadt. Mit von der Partie war unter anderem auch Iduna Rakonic-Monhart, die in Brugg wohnhafte Leiterin des neuen Service-Centers von Brugg Regio.

Die Bandbreite der Brugger Geschichte reicht bekanntlich von der Römerzeit über die Habsburger, Berner, Franzosen bis in die Zeit des 1803 gegründeten Kantons Aargau. Von den verschiedenen Epochen zeugen «Relikte», die zum Teil bis heute in Gebrauch sind. Man denke nur an die Wasserversorgung mit ihren Brunnen und unterirdi-

schen Reservoirs, an Gebäulichkeiten wie Salzhaus, ehemalige Kaserne, einstiges Zeughaus (alle im Bereich der Hofstatt), Stadthaus (ehemals Palais Frölich), Rathaus mit Schwarzem Turm, Lateinschulhaus. Speziell zu beachten sind zudem das Haus an der Hauptstrasse, in dem der spätere königliche Leibarzt Johann Georg Zimmermann lebte und jenes, in welchem der berühmte Pädagoge Heinrich Pestalozzi 1827 starb. Der Rote Turm, welcher einst am südlichen Eingang der Altstadt stand, wurde 1840 abgebrochen, das unmittelbar daneben befindliche Hotel «Rotes Haus» erweitert.

Mitte des 19. Jahrhunderts kam dann die Eisenbahn, und 1892 wurden mit der Inbetriebnahme eines der ersten Elektrizitätswerke im Kanton die weiteren Voraussetzungen für die Ansiedlung namhafter Industriebetriebe in der Gegend geschaffen. Verschiedene hochtrabende Projekte wie die Erstellung eines Kraftwerkes mit Stausee, die Schiffbarmachung der Aare bis zu einem utopisch anmutenden Endhafen in Brugg oder die Realisierung der

Morgen Freitag, 23. April 2010, ab 16 Uhr

Der Blaue Engel ist wieder offen

Herzlich willkommen – Christophe «KIKI» Martin und sein Team

Öffnungszeiten:
Mi-Sa: 9.00-23.30 h
Sonntag: 10.00-19.00 h
Sonnitzmorgne bis 14.00 h



Zum Blauen Engel
Einkehren wie zu Gotthelfs Zeiten

Am Zehnten Weg 5 5235 Rüfenach 056 284 13 54

Nationalstrasse N3 im Bereich der Stadt hätten ihr ein völlig anderes Gesicht gegeben. Mit dem seinerzeitigen Zukauf von Windischer Boden sowie den Eingemeindungen von Altenburg und Lauffohr sowie inzwischen – per 1. Januar 2010 – auch Umiken konnte sich die im 12. Jahrhundert von den Habsburgern gegründete Stadt sukzessive entscheidend vergrössern und hat inzwischen bei der Einwohnerzahl die Marke von 10'000 überschritten.

Brugg-Rottweil: älteste Städtefreundschaft Europas

Speziell zu erwähnen ist auch die älteste Städtefreundschaft Europas, nämlich jene zwischen Brugg und dem süddeutschen Rottweil. Sie wurde 1913 begründet und hat durch die stürmischen Zeiten der beiden Weltkriege gehalten. Unter anderem zeugt der vor einigen Jahren hinter der Stadtkirche neu gepflanzte Baum mit Inschrift von dieser wertvollen Beziehung, welche unter anderem dank diversen Spendenaktionen der Brugger in Jahren der Not gestärkt wurde.

Brugg: Trio Müller-Kramis-Baschnagel am gleis 1

An der Reihe Mittagsmusik am gleis 1 konzertiert am Donnerstag, 29. April (Stahlrain 2, Metroneingang, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende, Kollekte) das Trio Müller-Kramis-Baschnagel. Bei Gregor Müller, Piano, Herbert Kramis, Kontrabass, und Pius Baschnagel, Schlagzeug, zählt die reine Spielfreude. Sie spielen auf sehr lebendige, leichtfüssig-interaktive Art und mit traumwandlerischem Gespür füreinander eigene Kompositionen aller Bandmitglieder sowie – seltener mittlerweile – Jazz- und Latin-Standards. Die Stücke der CD «Long Lines», allesamt Eigenkompositionen, sind direkt aus dem Leben gegriffen – Momentaufnahmen dreier Freunde.

Der Klaviervirtuose Silvan Zingg spielt Weltklasse-Boogie Woogie in der Trotte Villigen



Donnerstag, 6. Mai 2010, Trotte Villigen
Beginn 20.00 Uhr, Saalöffnung 19.30 Uhr
Veranstalter: Kulturkommission Villigen
Billetreservierung:
per E-Mail: gemeindekanzlei@villigen.ch
oder Tel.056/297 89 89
Eintritt Fr. 40.--, Studenten Fr. 25.--
www.kultur-villigen.ch, www.trotte-villigen.ch

Personenquerung FHNW-Königsfelden:

Die Hauptpfeiler des neuen Campus Brugg-Windisch sind natürlich die beiden Fachhochschul-Neubauten. Spannend ist aber oft auch das Drumherum. Zum Beispiel die geplante Fussgängerverbindung von der Fachhochschule unter der Zürcherstrasse hindurch zum Königsfelder Park. So rückt dieser näher: Vom Bahnhof beispielsweise gehts links ums FH-Gebäude

herum ebenerdig über eine flache Rampe ins Parkgelände (siehe Pfeile unten). Dieses Teilprojekt, das auch eine behindertengerechte Liftanlage beinhaltet, kommt nun in den Grossen Rat, respektive der Kredit dazu (1,8 Mio. Franken). Durch die neue Zürcherstrasse-Unterführung nach Königsfelden wird man allerdings erst wandeln können, wenn die Fachhochschule gebaut ist.



Schinznach-Dorf: Frühlings-Degu bei ck-Weine

Am Samstag, 24. und Sonntag, 25. April, laden Claudio und Kathrin Hartmann zur Frühlingsdegustation in die Schinzbacher Trotte am Talbachweg 2.

Eine gute Gelegenheit, das enorm breite Sortiment des edlen ck-Rebensaftes zu verkosten. Ob Klassiker wie der frisch abgefüllte Schinzbacher R x S «Hädeli» oder der Thalmheimer Blauburgunder «Chalöfner», ob diverse innovative Spezialitäten oder die beschwingten Tanzweine wie der bekannte Hanfwein Reggae oder der Tango Reserva (Bild): Die Besucher erwartet so manche önologische Entdeckung.

Wobei gerade der 18 Monate im Barrique ausgebaute Tango Reserva (Bild rechts) dafür steht, dass grosser Genuss und biologischer Rebbaue im Hause Hartmann Hand in Hand gehen: Gekeltert aus der Traubensorte Cabernet Jura, einer pilzresistenten Neuzüchtung, die kaum Spritzmittel braucht, überzeugt dieser kräftige Rotwein mit einem vielschichtigen Bouquet.



Umiken: «Der kleine Mann» ganz gross

(jae) - Eine Woche lang übten 46 Kinder und Jugendliche im HaTaLa der Heilsarmee Ost das Musical «Der kleine Mann» ein. Mittels Liedern, Tänzen und einprägsamen humorvollen Dialogen wird das Leben des betrügerischen Zöllners Zachäus dargestellt, welcher sich nach der Begegnung mit Jesus in Jericho in einen anständigen Menschen verwandelt und das Geld

den Betrogenen zurückgibt. Das Musical stammt aus der Feder von Markus Hottiger (Adonia). Zahlreiche Besucher verfolgten mit Begeisterung die Aufführung in der Turnhalle Umiken am vergangenen Freitag – und fanden den kleinen Mann ganz gross. Marcel und Corinne Lanz, welche die Heilsarmee Ost leiten, luden im Anschluss an die tolle Inszenierung zu einem Apéro im Freien ein.

Unterbözing: Goldige goldbraune Zopfli gebacken



Der Ferienpass-Kurs, organisiert vom Familienverein Bözberg, war ein voller Erfolg. Elf Kinder vom Bözberg und Umgebung kneteten und formten bei Anni und Werner Hirt von der Bäckerei Hirt im Unterbözing ihre Zopfli. Es entstanden Tauben, Schildkröten, Elefanten oder Hasen. Nachdem die Tierli in den Ofen geschoben wurden, gab es einen kleinen Zvierli, und Werner Hirt erklärte die Backstube und die vielen Geräte. Unterdessen waren die Zopfli auch schon wunderbar aufgegangen, rochen herrlich und waren goldbraun – und goldig! Dann war das Zöpfli angesagt. Für den Frühstückstisch am nächsten Morgen war jedenfalls für die ganze Familie gesorgt.

Vollmondige Wochenmitte

Nach der ersten Live-Bar der neuen Frühling-/Sommer-Saison zeigt sich auch der Mond im Brugger Dampfschiff von seiner besten Seite und lädt ein zu einer rauschenden Tanzfahrt auf wogender See (Mittwoch, 28. April, Bar, Sounds und Billard von 17-24 Uhr, Vollmondanznacht ab 20Uhr). Die inzwischen Kult gewordene Vollmondanznacht im Dampfschiff bildet auch in diesem Quartal eines der Herzstücke des Dampfschiff-



Programms. Satte Sounds, heisse Rhythmen und die unverzichtbaren kühlen Drinks erwarten das tanzhungrige Publikum. Schiff ahoi!

Spaghettiplausch in Thalheim

Am Samstag, 24. April, ist es wieder soweit: die Damenriege Thalheim kocht für alle feine Spaghetti. Im Anschluss an den Thalner Jugend-sporttag steht ab 17 Uhr in der Turnhalle Thalheim ein reichhaltiges Buffet à discretion mit Spaghetti und fünf verschiedenen Saucen bereit. Nebst den Klassikern «Napoli» und «Bolognese» locken eine vorzügliche Thonsauce, der Geheimtipp «alla Panna» und eine rassige «all'arrabbiata». Natürlich fehlt auch der Salat nicht. Die Preise betragen Fr. 17.– für Erwachsene und Fr. 10.– für Kinder (6 bis 12 Jahre). Wer einmal die Kasse passiert hat, darf sich am Buffet bedienen, so oft er will. Die Getränke werden serviert. Damit auch der Gluscht auf Süßes befriedigt werden kann, haben die Damen feine Torten und Kuchen gebacken. Also: die eigene Küche für einmal geschlossen lassen, mit grossem Hunger nach Thalheim kommen und sich verwöhnen lassen! Eine Reservation ist nicht nötig. Die Türen werden ab 17 Uhr offen stehen.

Damenriege Thalheim

Zinslos glücklich? – Der Zins und seine Geschichte

Am Mittwoch, 28. April, 12-13.15 Uhr (Eintritt frei, inkl. Sandwich/Getränk) referiert in Windisch Dr. Christoph Weber-Berg, Leiter Center for Corporate Social Responsibility, Hochschule für Wirtschaft Zürich, zum Thema Zins (FHNW-Hauptgebäude, 1. Stock, Dozentenfoyer 1.145). Aristoteles beurteilte den Zins als etwas Widernatürliches. Papst Leo der Grosse definierte das Zinsnehmen im 5. Jahrhundert faktisch als Todsünde. Während die europäische Tradition den Zins seit Anfang der Neuzeit toleriert und lediglich in der Höhe begrenzt (Wucherverbot), gilt in der islamischen Finanzwirtschaft das Zinsverbot bis heute. Wer in den letzten Jahren «islamisch» investierte, wurde von der Finanzkrise weniger betroffen als konventionelle Investoren. Was sind die Gründe und welche Lehren könnte man nach der Krise daraus ziehen? Christoph Weber-Berg spricht über historische Entwicklungslinien von Geld, Zins und Zinsnehmen und zeigt Verbindungen zur aktuellen Finanzkrise auf. Anmeldung bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn, 11 Uhr: asha.de@fhnw.ch; bitte angeben, ob mit Sandwich (Käse, Fleisch) oder keines.

Villnachern: Frühlings-Degu auf dem Schryberhof

Am Samstag, 24. (ab 16 Uhr) und Sonntag, 25. April (ab 11 Uhr), lädt die Familie Mathys zur Frühlingsdegustation auf dem Schryberhof ein. Neu präsentiert sie vom Jahrgang 09 den Riesling x Sylvaner sowie den Rosé. Ebenfalls zum Verkosten stehen die 2008er-Rotweine und die Spätlese mit Golddiplom bereit. Wobei die edlen Tropfen natürlich auch gekauft werden können. Neben einzigartigen Weinen wird auch im gemütlichen Schryberstübli wieder zünftig aufgetischt. Da kann man es sich bei feinem Braten, Knöpfli, Kuchen & Co. gutgehen lassen – auf zum Schryberhof (www.schryberhof.ch)!

«Am Anfang war das Wort – und die Evolution»

FHNW-Podium Interface: Jürg Kesselring, Chefarzt Neurologie Klinik Valens, referiert **Das Interface-Leitthema 2010 heisst «Brainstorm» – am Montag, 26. April, findet die erfolgreiche Reihe ihre Fortsetzung mit Kesselrings Vortrag «Am Anfang war das Wort – und die Evolution» (17.15 bis 18.30 Uhr, Fachhochschul-Aula Windisch, im Untergeschoss der Mensa).**

Im Darwin-Jubiläumsjahr wurde entweder darü-

Dorfkern: im Sommer Baueingabe

Windisch: Infos von Ammann Hanspeter Scheiwiler an der GV des Gewerbevereins

(A. R.) - Boccia, Bowling und Waldfondue – die attraktiven Vorschläge von Vizepräsident Jörg Wüst, wie man nächstes Jahr Gesellschaftspflege betreiben könnte, stiessen bei den Mitgliedern an der GV letzte Woche auf offene Ohren. Ebenfalls zu hören bekamen sie Spannendes vom Ammann.

Zwar habe der Campus mit dem Baubeginn erst im Oktober 2010 ein Jahr Verzögerung erlitten, und auch in Sachen Verkehr brauche es derzeit Geduld, so Scheiwiler.

Aber dass sich die Gemeinde gut entwickle, zeige etwa der Spatenstich in der Stegbünt, wo gut 60 Wohnungen entstünden, die Fehlmannmatte, auf der es vorwärtsgehe, oder der Fortschritt beim Dorf kern, wo noch im Sommer die Eingabe für ein Bauprojekt erfolgen soll (die Rimaplan AG, Würenlingen, hat das Gelände erworben, wo unter anderem Denner eine den Dorf kern belebende Filiale betreiben wird). Scheiwiler verwies ausserdem auf das Service-Center, welches Ende Monat im BWZ-Gebäude eröffnet werde.

Bevor die statuarischen Geschäfte diskussionslos passierten, begrüßte im Lindenpark Windisch «Sanavita-CEO» Urs Keller die Mitglieder – Trägerin des Alters- und Pflegeheims ist seit letztem Jahr die Sanavita AG. Besonders angetan zeigten sich die Gäste, darunter auch Zentrum Brugg-Prä-

sident Daniel Weber, von der exquisiten Lindenpark-Küche.

Wie im 2009...

Quasi-Präsident Jörg Wüst – auch 2009 blieb der Verein vorsitzlos – kam in seinem Jahresbericht auf diverse gelungene Anlässe zu sprechen. Beispielsweise auf die Expo der Superlatve oder den Zirkus Nock-Event, welcher 1'450 Gäste beziehungsweise Kunden der Mitglieder unter dem Chapiteau vereinte.

Jörg Wüst erwähnte ausserdem, dass man dem letzten November gegründeten Verein studentisches Wohnen beigetreten sei und dass die günstige Postautowerbung weitergeführt werde. Er verlieh weiter seiner Hoffnung Ausdruck, am Martini-Treff von KMU Region Brugg, der Vereinigung der Gewerbevereine der Region, dieses Jahr mehr Windischer Gesichter zu erblicken.

...auch dieses Jahr viel los

Neben dem Martini-Treff sollen 2010 ein Boccia-Abend im Dägerli mit Spaghetti-Plausch sowie ein Bowling-Abend im Go Easy zu Untersiggenthal stattfinden – angedacht ist da bereits ein Turnier mit den regionalen Gewerbevereinen. Für den Neujahrstreff ist ein «Waldfondue» im Amphitheater geplant. Wenn es ähnlich Anklang findet wie jenes des Zentrum Brugg diesen Januar im Odeon-Innenhof, wirds ein Riesenerfolg.



Gespannt harrt man der konkreten Dinge, die da in den Dorf kern kommen.

Führung durchs «Forum» Vindonissa

Heute Donnerstag, 22. April, 17.30 - 18.30 Uhr

Ist das römische Forum von Vindonissa wirklich ein Forum? Oder wars ein Exerzierplatz? Ein Zeughaus? Das Rätsel ums «Forum», das eben eher kein Marktplatz gewesen zu sein scheint, ist noch nicht gelöst.

Seit August 2009 führt die Kantonsarchäologie auf der Fehlmannmatte intensive Untersuchungen durch. Das römische Forum von Vindonissa wurde bereits 1902 durch Archäologen der Gesellschaft Pro Vindonissa entdeckt. Der heute bekannte Grundriss beruht auf etlichen Sondageschnitten und Baustellenbeobachtungen. Das riesige römische Steingebäude auf der Fehlmannmatte (Illustration rechts) – mit Aussenmassen von 160 x 140 Metern so gross wie das St. Jakob-Stadion – wurde zuerst als Gladiatorenkaserne, später als Forum von Vindonissa interpretiert. Heute scheint die Interpretation als Forum nicht mehr haltbar zu sein. Mehr Infos gibts am Donnerstag, 22. April, an der öffentlichen Führung der Kantonsarchäologie durch diese Grabungen. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr an der Klosterzelgstrasse 5 in Windisch (hinter dem Jugendtreff).



Der Aargau wächst

Die Bevölkerungsentwicklung im 2. Halbjahr 2009: Am 31. Dezember lebten im Aargau 604'263 Personen (Ausländer: 22%), 5'343 mehr als noch ein halbes Jahr zuvor. Dies ist die zweitgrösste Zunahme seit Beginn der kantonalen Bevölkerungsstatistik im Jahr 1972. An der Zunahme von 5'343 Personen sind die Schweizer mit 3'392 (+0,72%) und die Ausländerbevölkerung mit 1'951 (+1,49%) beteiligt. Bei der Schweizerbevölkerung tragen vor allem der Wanderungssaldo mit 2'128 und die Einbürgerungen mit 958 Personen zur Zunahme bei. Der Geburtenüberschuss beträgt 274 Personen. Für den Zuwachs der Ausländerbevölkerung (40% Deutsche) sind hauptsächlich der Zuwanderungsüberschuss von 2'149 und ein Geburtenüberschuss von 585 Personen verantwortlich. Gesamtkantonal beträgt der Wanderungssaldo 4'277 Personen, das ist deutlich weniger als im Vorjahr mit 5'517 Personen.

ÖFFENTLICHER VORTRAG

RÜCKEN-SCHMERZEN: WAS KANN ICH TUN?

Donnerstag, 29. April 2010, 19.00 Uhr in der aarReha Schinznach, Aula

Referent:
Dr. Stefan Mariacher-Gehler
Chefarzt der aarReha Schinznach

An Rückenschmerzen leidet die Mehrheit der Bevölkerung im Laufe eines Lebens; manche nur einmalig und für kurze Zeit, andere ständig und über Jahre. Welche Ursachen können solche Schmerzen haben und welche Behandlungsmethoden werden eingesetzt?

Die Teilnahme ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Platzzahl beschränkt!). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

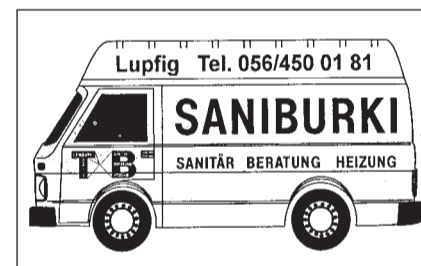
aarReha Schinznach Fon 056 463 85 11
Fachklinik für Rehabilitation, Fax 056 463 85 90
Rheumatologie, Osteoporose www.aarreha.ch
Badstrasse 55 info@aarreha.ch
5116 Schinznach-Bad

Schinznach-Dorf: Krimi-Abend der MG

Die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf lädt am Samstag, 24. April, 20.07 Uhr, zu einem musikalischen Krimi-Abend in die Mehrzweckhalle: Ihr Jahreskonzert (Eintritt Fr. 10.–) segelt unter dem Titel «Eine Leiche zum Dessert». Ein Thrill, für den man sich am besten mit einem Nachtessen stärkt (ab 19 Uhr). Eine Tombola sorgt ebenfalls für Spannung, und mit den Drinks der 007-Bar kann man sich hernach bestens beruhigen.

Konzert Feldmusik Lupfig

Am Sonntag, 25. April, 17 Uhr, spielt die Feldmusik Lupfig in der reformierten Kirche Birr. Mit diesem Kirchenkonzert möchten sie einerseits ihr musikalisches Können unter Beweis stellen und andererseits die Bevölkerung im Eigenamt auf den Musiktag (28.-30. Mai) einstimmen. Die Musikkommission und der Dirigent Martin Stolz haben ein abwechslungsreiches Konzert zusammengestellt (Eintritt, Kollekte zur Deckung der Unkosten).



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushalten im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Redaktionsschluss:

Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

«Frauen, die das Beste anstreben»

Frauen-Serviceclub Soroptimist Brugg-Baden wird 30

Aktiv, aber in der Öffentlichkeit wenig bekannt: Der Frauen-Serviceclub Soroptimist Brugg-Baden wird dreissig Jahre alt.

In den USA gibt es sie seit 1921 und in der Schweiz seit 1930 – und doch ist Soroptimist International, eine weltweite Organisation von aktiven Berufs- und Geschäftsfrauen, weit weniger bekannt als etwa Rotary- oder Lions-Clubs. Die Soroptimisten Brugg-Baden feiern am kommenden Samstag auf Schloss Böttstein ihr 30-jähriges Jubiläum. Soroptimist International entstand zu einer Zeit, als die sogenannten Serviceclubs eine reine Männerangelegenheit waren und es noch für Jahrzehnte bleiben sollten. Ihren Namen leiten die Frauen-Serviceclubs von den lateinischen Begriffen «soror» und «optima» ab, zeitgemäss übersetzt: «Frauen, die das Beste anstreben». Daneben schwingt natürlich auch «Optimismus» im Namen mit.

Neben der Förderung der Stellung der Frau gehören die Wahrung hoher ethi-

scher Werte im geschäftlichen und gesellschaftlichen Leben sowie der Einsatz für Menschenrechte, Entwicklung und Frieden zu den zentralen Zielen. Die Union Schweiz von Soroptimist International umfasst heute rund 1800 Mitglieder in 57 Clubs.

«Keine Erfa-Gruppen und kein Fachsimpeln»

Der Soroptimist Club Brugg-Baden wurde am 10. Mai 1980 in Bad Schinznach von 30 Frauen aus der Taufe gehoben und ist der älteste der vier Clubs im Aargau. Gründungspräsidentin Ruth Gross-Weber aus Brugg erinnert sich: «Anstoss war der Wunsch, eine Gemeinschaft von berufstätigen Frauen zu sein, in welcher jede einen anderen Beruf ausübt, also keine Erfa-Gruppen und kein Fachsimpeln». 30 Jahre bei seinem Jubiläum später zählt der Club noch immer 30 Mitglieder. Neben einigen Todesfällen ist unter anderem die Konkurrenz der traditionell männlich dominierten Serviceclubs spürbar, die sich unterdessen auch Damen geöffnet haben: «Sie sprechen

dieselben Frauen an, wie wir», erläutert Ruth Gross.

Vielfältiges gemeinnütziges Wirken

Die Soroptimisten – so nennen sich die Mitglieder, und nicht etwa «Soroptimistinnen» – werden im Jubiläumsjahr von Annemarie Sommerfeld Weber, Bad Zurzach, präsidiert. Sie treffen sich einmal pro Monat zu Vorträgen und Besichtigungen und unterstützen gemeinnützige Projekte in der Region, in der Schweiz und im Ausland. So beteiligt sich der Club Brugg-Baden nach dem europäischen Motto der Organisation «Soroptimists go for water» an der Totalsanierung der sanitären Anlagen in einem Waisenhaus in Bulgarien. In der Region unterstützt Soroptimist unter anderem eine Grossfamilie mit eigenen und Pflegekindern, damit die Kinder Musikunterricht nehmen können. Finanziert werden die Projekte durch Mitgliederbeiträge, Spenden und Aktionen wie Flohmärkte und Verkaufsstände mit Selbstgemachten. (pwf)



Laut der Bruggger Gründungspräsidentin Ruth Gross spüren die Soroptimisten die Konkurrenz männlicher Serviceclubs, die sich auch Frauen geöffnet haben.

Traumhafte Weine, Küferhandwerk live und viel Musik

Oberflachs: attraktives Weinfest bei Weinbau Peter Zimmermann (1. / 2. Mai)

«Einfach traumhafte Weine»: Peter Zimmermann gerät ins Schwärmen, wenn er von den frisch abgefüllten Tropfen des «Super-Jahrgangs 2009» spricht. Auch sie stehen am Weinfest vom Samstag 1. und Sonntag 2. Mai (jeweils ab 11 Uhr), zur Degustation bereit.

Vorerst seien die Weiss- und Roséweine des in qualitativer und quantitativer Hinsicht sensationellen 2009ers erhältlich, erläutert der Selbstkelterer. «Wunderbar fruchtig», nennt er sie, «und gehaltvoll». Auch was den Alkohol betreffe, wie er schmunzelnd zur Vorsicht mahnt: Der enorm hohen Qualität wegen seien die Weine alkoholhaltiger als bei anderen Jahrgängen. Bei den Rotweinen, die dann im August in die Flaschen kommen, gelte die Devise «ned drischüsse» – sie würden noch Zeit zum Reifen brauchen. So empfiehlt Peter Zimmermann, sich an den Roten des 2008ers zu delectieren, die jetzt die optimale Trinkreife hätten.

Dem Küfer über die Schulter schauen
Wie kommen die Barrique-Fässer zu ihrem Duft, der sogenannten Tostung, welche dem Wein seine Holznoten verleiht? Roland Suppiger von der Küferei Suppiger, Küssnacht am Rigi, demonstriert am Samstag (13.30 - 17.30 Uhr) live, wie das geht. Da bietet es sich an, auch den schmucken Barrique-Keller des Betriebes zu besichtigen. Ab 18 Uhr dann sorgt im Gade Live-Musik mit «nachtfaeger» für Stimmung, wobei Festwirtschaft und Attraktionen für Kinder natürlich ebenfalls nicht fehlen.

2010: Viel los bei Weinbau Zimmermann
Das ist auch am Sonntag so, der ganz im Zeichen der Musik steht: Ab 12 Uhr spielt die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf auf, und ab 14 Uhr sind beschwing-



Petra und Peter Zimmermann stossen mit und auf 2009er an.

ten Klänge der «Carrot Stompers», einer Aargauer Jazzband, zu hören. Und die neue hauseigene «Wein-Post» zeigt unter anderem, dass sich auch nach dem Weinfest bei Zimmermanns die Highlights jagen: Als Vindonissawinzer ist man bei der Einweihung der Römerrebberge im Juni mit von der Partie, genauso wie bei der Freilichtoper Carmen – mehr Events unter www.weinbau-zimmermann.ch



Villigen: Après-Ski-Party nach toller Rotberg-Saison

Am Samstag, 24. April, steigt in der Turnhalle Winkel die grosse Après-Ski-Party des Teams vom Skilift Rotberg. Es schliesst die Saison nach einem tollen Ski- und Schlittel-Winter mit einem Fest für jedermann ab. Feine Grillwürste und coolen Sound mit DJ Laube gibts da unter anderem – und der Erlös kommt vollumfänglich dem Gratis-Kinderskilift zugute. Initiant und Eigentümer des lässigen Lifts, der an Wintertagen jeweils Massen auf den Rotberg lockt, ist Roger Meier (Meier's Cross Shop). Mehr zum Lift – und zur Bewerbung von Villigen zur Austragung der Olympischen Winterspiele 2022 – unter www.rotberg.ch

Odeon Brugg: «the return of the bossa»

Am Samstag, 24. April, 22 Uhr (Eintritt frei, Kollekte) stellt die von Hanspeter Stamm zusammengestellte Formation den Sänger und Gitarristen Hektor Rubeli ins Zentrum. Besonders dank seinem portugiesischen Gesang entführt er die Zuhörer sofort in eine andere Welt – die Welt des Bossa Nova, der Samba, des Latinjazz. Man wähnt sich an der Copa Cabana und schaut den Girls von Ipanema nach die am Strand flanieren. Die Band die ihn begleitet besteht aus gefragten Musikern der Szene, welche nicht reine Begleiter sind, sondern mit ihrem Soli das ihre zu dem Latin-Erlebnis beisteuern.

Schinznach-Bad: Benefiz-Spaghettiplausch

Am Samstag, 24. April, 17 Uhr, findet im Werkhof ein Spaghettiessen mit Tombola und Kuchen statt (Essen 18 - 22 Uhr). Der Reinerlös erhält hälftig das Kinderheim Brugg und die Stiftung von Margrit Fuchs, welche in Ruanda drei Kinderheime auf die Beine gestellt hat.

Tag der offenen Tür | Samstag, 24. April 2010, 14 – 16 Uhr

Eigentumswohnungen
Holderbank/AG bei Lenzburg
«SchlossblickWohner»
www.schuemal.ch

• Letzte Wohnungen vorhanden
• Direkt beim neuen Dornier-Schliff

3.5 Zi ab Fr. 325'000.– • 5.5 Zi ab Fr. 508'000.–

ERA www.era-schweiz.ch • info@era-schweiz.ch
ERA Schweiz AG • Saasstrasse 61 • 5703 Saas

Sonntag, 25. April und 2. Mai
Sonntagsverkauf
von 12 bis 17 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
5107 Schinznach-Dorf

ZULAUF
Die grüne Quelle

www.zulaufag.ch • 5107 Schinznach-Dorf • T 056 463 62 62



Frühlingsmarkt

Freitag, 23. April und Samstag, 24. April 2010



Grosses Angebot an Geranien

- **Gratis Einpflanzaktion** (Wir verrechnen nur das Material)
 - Degustation Eichhof Getränke
 - Degustation Farmer Getränke
 - Bratwurst u. Cervelat vom Grill
 - Ponyreiten für die Kleinen
- Fr 16-18 Uhr und Sa 10-12 und 14-18 Uhr

nur Fr. 1.95



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

MITSUBISHI OFFENSIVE 2010

Diamond Leasing 3.33%

Colt Swiss Champion CHF 20'990.–*
Lancer Sportback ab CHF 22'990.–*Der neue Outlander ab CHF 30'990.–

DIAMOND BONUS CHF 2'000.–
DIAMOND LEASING 3.33%

Jetzt Probefahren bei: Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch

*Preis inkl. Diamond Bonus, Aktion Diamond Bonus, Diamond Leasing 3.33% und 1/3 Leasing Inur Colt, gültig vom 1.1. bis 30.6.2010. Durchschnittl. CO₂ aller Neuwagen CH: 204 g/km. Umweltfreundliche Pressungstechnik mittels Metall.

Ausstellung

Villa Lang, Restaurant Sternen
Würenlingen

Alfred Meier, Brugg, Plastiken
Trudy Zollinger, Würenlingen, Bilder

Vernissage: Freitag, 23. April, 18.30 Uhr
Es spricht Irene Leuenberger, Brugg

Freitag 23. April 2010 bis Sonntag 16. Mai 2010
Öffnungszeiten: Mittwoch + Freitag 16.00 bis 19.30 Uhr
Samstag + Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Patronat: Kulturkreis Würenlingen

Fussreflexzonen-Massage

Mediales Heilen / Empathie
Lichtbahnen-Therapie (i.A.)

Wohlbefinden und Lebenskraft

WELTER KREIS

TEL. 056 461 62 25
5200 BRUGG
Zuschkestrasse 47

EINRAHMUNGEN VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN SCHNITZWERKE

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER